

Wir feiern! 10 Jahre Digitalisierung an der GS Altenmünster

Im September 2011 startete die GS Altenmünster mit dem Konzept „Fit für die Welt mit Computer & Co“ ins digitale Zeitalter.

Die damalige Rektorin der Grundschule, Luitgard Dubbelfeld, initiierte die Bewerbung für den Schulinnovationspreis der Stiftung Bildungspakt Bayern zu Beginn des Schuljahres 2011/12. Alle zwei Jahre wurden bei dem – damals noch nicht digitalen – bayernweiten Wettbewerb innovative Schulen mit Schwerpunkten auf den verschiedensten Gebieten ausgezeichnet. In die Endrunde kamen damals 3 Grundschulen aus München, Nürnberg und Altenmünster. Dank Navigationsgerät fand die Prüfungskommission kurz nach den Weihnachtsferien aufs schwäbische Land und überzeugte sich vom digitalen Projekt in dessen Zentrum das Präsentationsmodul „Präsentieren wie die Profis“ stand.

Der Schlüssel zum Erfolg war die enge Vernetzung und Zusammenarbeit von Schule, Kommune und externem Partner, was sich bis heute wie ein roter Faden durch die Entwicklung der Digitalisierung der Schule bis hin in die Coronazeit zieht, damals vertreten durch die Schulleiterin Luitgard Dubbelfeld, Altbürgermeister Bernhard Walter und Diplom-Wirtschaftsingenieur Ottmar Wiedemann.

Bild 2012 i.s.i.-Auszeichnung in München



Zwei Vorgaben kamen von BGM Bernhard Walter:

1. Kaufe nichts, was nicht benutzt wird!
2. Wir wollen an den Kindern sehen, dass die Digitalisierung ankommt!

Als Resultat des i.s.i.-Erfolgs und der Zusammenarbeit wurde die Grundschule von mehreren Seiten ermutigt, 2012 am Projekt „Referenzschule für Medienbildung“ teilzunehmen.

Für die Kommune bedeutete das Bereitschaft zu Investitionen im Bereich digitale Ausstattung, für das Lehrerkollegium Konzeptentwicklung und Schulung.

Von 2012 bis 2018 gab es keinerlei Förderprogramme von Land oder Bund. Die Kommune investierte damals zukunftsorientiert in die Ausstattung der Lehrerarbeitsplätze mit Notebook, Dokumentenkamera und interaktivem Beamer.

Mit **einem** Beamer fing es an...

Ein Gruppenraum diente als Prototypenbau-Zentrale für Erprobung durch Lehrer, Schüler und Eltern. Am Nikolausabend 2012 trafen sich sechs Eltern, um mit Ottmar Wiedemann und einer Lehrerin das brandneue Mebis-System bei Tee und Lebkuchen zu evaluieren.

Mit einem Ergebnis: Mebis, wie es damals war, war nicht grundschultauglich, weder auf der Verwaltungs-, noch auf der Anwenderseite.

Ein eigenes System musste her! Gefunden wurde es im Virtuellen Klassenzimmer, basierend auf moodle, einem Lernmanagementsystem, mit dem die Schule auch heute noch arbeitet, installiert auf einer hauseigenen kostengünstigen Linux-NAS-Platte statt einem wartungsintensiven Windowsserver.

2012 verfügte die Grundschule über zwei Lehrerarbeitsplätze, je einer für die Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4. Geplant war ein vierteljährlicher Wechsel, so dass alle Klassen mit der Ausstattung arbeiten konnten. Diese Wechsel stellten sich im täglichen Ablauf jedoch als zu kompliziert und aufwändig dar.

Das Kollegium hielt unter Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler für interessierte Eltern und Gemeindevertreter Mediencafés – Informationsveranstaltungen – ab. Bürgermeister und Kommune waren durch die Begeisterung und die medialen Fertigkeiten und Fähigkeiten der Kinder überzeugt vom Konzept und bereit, weiter zu investieren. Weitere Geräte wurden angeschafft, so dass 2014 alle 6 Klassenzimmer ausgestattet werden konnten.

Die interaktiven Beamer der 1. Generation, die „Arbeitspferde“ der Digitalisierung, wurden nun, zu Beginn des Schuljahres 2021/22, gegen moderne interaktive Ultrakurzstanz-Laserbeamer ausgetauscht – nach 10 Jahren treuer Dienste!

Die 2. Forderung des Bürgermeisters bedeutete: Endgeräte für die Schüler.

In einer Zeit, in der der Fokus weitgehend auf der technischen Lehrerseite, dem Whiteboard, lag, stand in der Grundschule Altenmünster bereits damals die Schüleraktivität im Mittelpunkt. Ausgehend von „Notebook-Inseln“ in den Klassenzimmern, waren Mobilität und Flexibilität angesagt.

Die Lehrerarbeitsplätze waren so angelegt, dass durch einen höhenverstellbaren Tisch auch die Kinder unter der DC arbeiten und am NB Präsentationen halten konnten. Die Notebooks ermöglichten von Anfang einen Austausch zwischen den Klassen und wurden dorthin getragen, wo sie gerade gebraucht wurden. Notebookkarawanen zogen durchs Schulhaus, Treppensteigen wurde allerdings vermieden ;).

Ebenfalls von Anfang an mit dabei war der Internetanschluss für die Klassenzimmer, zuerst per LAN, später WLAN.

Während der gesamten Zeit wurden SchülerInnen und LehrerInnen durch den Ingenieur trainiert. Ähnlich wie bei SAP erfolgte praktisch nach dem Customizing die Einweisung / das Training durch den Ausbilder. Dieser Umstand garantierte immer ein aktuelles System, das den Anforderungen jederzeit entsprach.

Und Bediener, die das System auch bedienen konnten. SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern und Ingenieur arbeiteten nicht wie üblich nebeneinander, sondern miteinander, ergänzend. (Teil des Medienkonzeptes).

Die Grundschule Altenmünster arbeitet seit 2014 in bayerischen Netzwerken und als bayerischer Vertreter in bundesweiten Netzwerken. Durch diese Zusammenarbeit mit verschiedenen Schularten auch anderer Bundesländer bekam die Schule wertvolle Impulse, die das eigene Medienkonzept nachhaltig beeinflussten.

Auf der einen Seite des Konzepts stehen die Medienmodule. Größtes Modul ist „Präsentieren wie die Profis“ – der Name wurde dem Modul vom Gymnasium Wertingen verliehen –, das laut Rückmeldungen vieler ehemaliger SchülerInnen und Eltern wichtige Kompetenzen für die erfolgreiche Bewältigung von Schule und Beruf vermittelt. Auf der anderen Seite steht das „Virtuelle Klassenzimmer“. Über dieses Lernmanagementsystem erhalten die Medienmodule ihre Struktur, einen Ablaufplan und Inhalte. Sowohl Eltern als auch SchülerInnen und LehrerInnen haben hier datenschutzkonformen Zugang und können auf ihrer Ebene passiv teilhaben oder aktiv werden.

Die Moodle-Plattform wird zudem als Homepage genutzt und dient durch das Mitteilungssystem als Kommunikationstool für alle Beteiligten.

Steigende Fertigkeiten und Fähigkeiten auf Seiten des Lehrerkollegiums sowie auf Schülerseite bedingen einen Ausbau des Equipments. Digitales Arbeiten ist in der Normalität angekommen und aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken. Lange Zeit musste die Gemeinde als Sachaufwandsträger in Vorleistung gehen und investieren. Durch die Fördergelder des Digitalpakts von Bund und Land kann jetzt wieder etwas gut gemacht werden.

Dass die Entscheidung, in digitales Lernen zu investieren, richtig war, zeigte sich nicht zuletzt im März 2020. Corona machte eine Schließung der Schulen nötig. Von einem Tag auf den anderen brach die „normale“ Schulwelt zusammen. Jetzt zeigte sich die Leistungsfähigkeit des Altenmünsterer Systems. Über das Virtuelle Klassenzimmer wurden die SchülerInnen zuhause mit Inhalten versorgt und konnten in Klassen- und Themenkursen wie im Unterricht arbeiten. Unter Hochdruck wurde ein einfaches Videokonferenztool gesucht und eingeführt, um die Kommunikation zwischen Kindern und Lehrkräften zu vervollständigen. Daraus hat das ingenieurgestützte Schulentwicklungsteam der GS Altenmünster ein hybrides Klassenzimmer entwickelt, das die analoge und digitale Welt zusammenführt sowie eine neue Unterrichtsform, das selbstorganisierte Lernen in Peergroups. Die Begeisterung der Schüler, sich selbst zu organisieren und mit Gleichaltrigen verantwortungsvoll und zielorientiert zusammenzuarbeiten, bestätigt diesen Schritt.

Dass nach Corona nichts mehr so sein wird wie vor Corona, selbst in der Schulwelt nicht, zeigt sich in zahlreichen Schreiben des Kultusministeriums, das digitalen Unterricht auch im Präsenzunterricht der Zukunft sichergestellt haben möchte.

Herzlich willkommen in unserer Welt!

2017 LeHet Modulausbildung, Filmdreh durch die Uni Augsburg



2018 Mitglied im Kompetenznetzwerk LeHet, Uni Augsburg



2018 Konferenz Bildung Digitalisierung in Berlin, Vorstand des Forum Bildung Digitalisierung



2019 Konferenz Bildung Digitalisierung, Vorstellung des Konzepts der GS Altenmünster



2019 Werkstatt Bildung Digitalisierung, Paderborn

